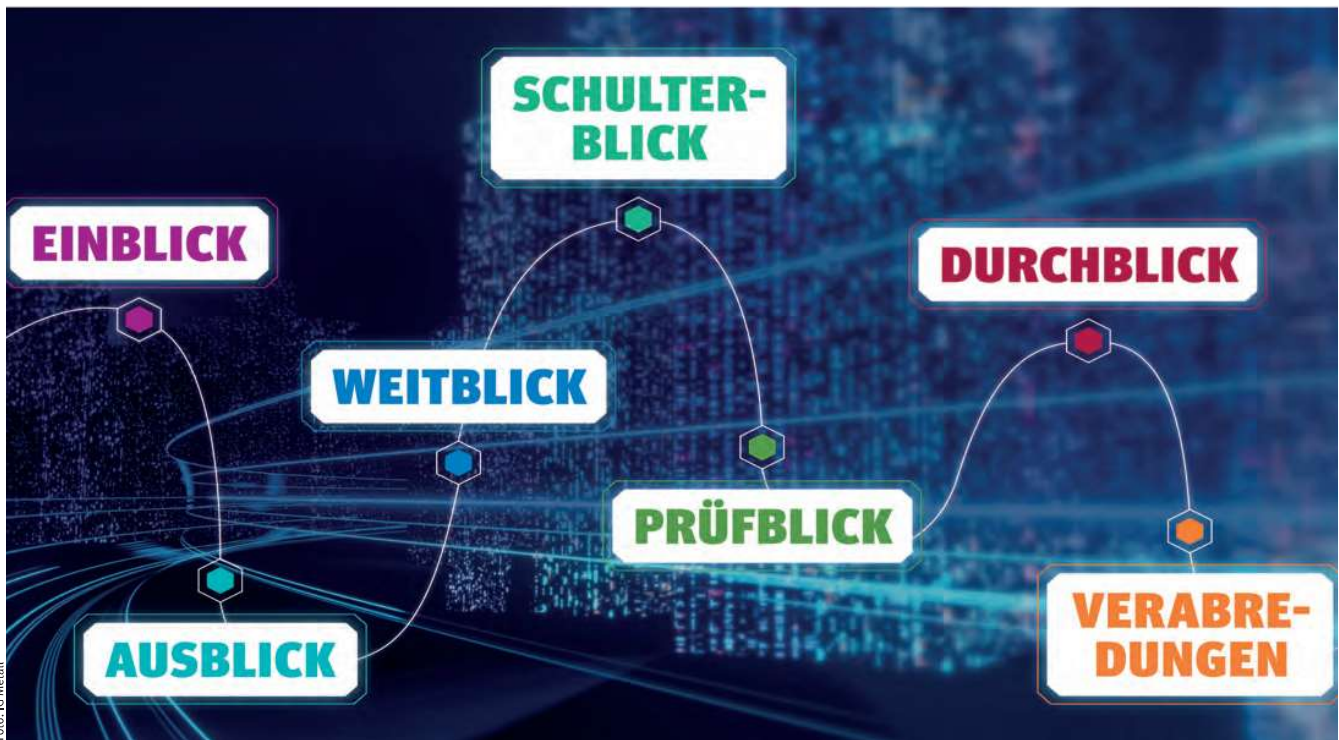


## Baden-Württemberg



Überblick: Zukunftsfähigkeit des Standortes

# Die Zukunft wartet nicht

**TRANSFORMATION** Die IG Metall Baden-Württemberg treibt die Zukunftsfähigkeit der Industriebetriebe im Südwesten aktiv voran. Das Team Transformation unterstützt Betriebsräte dabei und entwickelt mit ihnen strategische Ziele und beteiligungsorientierte Umsetzungsschritte für eine erfolgreiche Transformation.

Von Julia Wahl

**E**lektifizierung, Dekarbonisierung, Digitalisierung – diese Themen beherrschen die Entwicklung der Industriebranchen in Baden-Württemberg und führen bei Betriebsräten und Beschäftigten zu großer Verunsicherung. Das Team Transformation unterstützt Geschäftsstellen und Betriebsräte dabei, Ansätze für die zukünftige Ausrichtung ihrer Betriebe und gute Perspektiven für Beschäftigung zu erarbeiten. Denn es geht um die Zukunft des

Industriestandortes Baden-Württemberg, und es geht um Tausende Arbeitsplätze, die sich durch die Transformation verändern oder wegfallen können.

### Transformation gelingt nur mit den Beschäftigten

Als größter Automobilzulieferer der Welt steckt Bosch in einem umfassenden Transformationsprozess. Das Unternehmen richtet seine Geschäftsbereiche und sein Produktportfolio neu aus, vom Ver-

brenner hin zur Elektromobilität und Software-basierten Geschäftsmodellen. Der Gesamtbetriebsrat von Bosch hat die Befürchtung, dass damit negative Folgen für die inländischen Produktionsstandorte und für Industriearbeit verbunden sind. Mit Unterstützung vom Team Transformation wurde 2022 eine eigene Zukunftsstrategie entwickelt, die die Zielsetzung hat, Produktionsstandorte und Beschäftigung auch über 2030 hinaus zu erhalten und durch eine

gemeinsame Positionierung aller Standorte die Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit gegenüber dem Unternehmen zu steigern. In diesem Jahr wird das Team Transformation an den Bosch-Standorten die Standortgremien und die Beschäftigten für die Zukunftsperspektiven sensibilisieren und mit ihnen konkrete Maßnahmen und Aktivitäten zur Beteiligung und Gestaltung ausarbeiten.

Sich als Beschäftigtenvertretung zu positionieren und eine eigene Strategie zum Umgang mit den Veränderungen im Unternehmen zu erarbeiten, spielt auch bei Mercedes-Benz eine zentrale Rolle. Hier wird die Digitalisierung aller Geschäftsbereiche unter dem Titel »100% digital« konsequent vorangetrieben. Raphael Menez, Leiter des Transformationssteams der IG Metall Baden-Württemberg: »Wir beraten den Gesamtbetriebsrat bei der Einführung neuer Technologien und neuer Prozesse. Neue Technologien machen aufseiten der Beschäftigtenvertretung neue Vorgehensweisen und Expertisen nötig.«

### Der Zukunftstest

Um mit den Betriebsratsgremien und Betriebsbetreuerinnen und -betreuer die Zukunftsfähigkeit ihres Betriebs zu diskutieren, hat das Transformations-team ein Workshopformat entwickelt: den Zukunftstest. Dieser soll betriebliche Transformationsthemen identifizieren und dabei helfen, diese zu bearbeiten. Inzwischen ist dieses Format fest in der betriebspolitischen Arbeit der IG Metall Baden-Württemberg verankert. Über verschiedene Branchen und Betriebsgrößen hinweg wurden im Jahr 2022 über 30 Zukunftstests durchgeführt. Gemeinsam mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten sowie der IG Metall vor Ort sind erste wichtige Schritte in der Auseinandersetzung mit der Zukunft der jeweiligen Standorte gemacht worden. 2023 kommt das Instrument unter anderem bei Bosch zum Einsatz.

### Betriebsräte können Zukunft

Raphael Menez: »Wir sehen, Betriebsräte können Zukunft. In vielen Fällen übernimmt die Geschäftsführung leider nicht Verantwortung für die langfristige Aufstellung der Betriebe. Da können wir als IG Metall Impulse setzen und die Arbeit

geber mit unseren Ansätzen für eine erfolgreiche Transformation unter Druck setzen.«

### Weiterbildung und Austausch sind das A und O

Der Wandel der Industrie ist komplex und vielschichtig. Um sich daran aktiv beteiligen zu können, braucht es viel Wissen und Expertise. Daher werden Betriebsräte sowie Betriebsbetreuerinnen und -betreuer der IG Metall regelmäßig im Rahmen eigener Onlineformate auf den aktuellen Stand der Entwicklungen und ihrer Umsetzung gebracht.

Im Herbst 2022 berichtete Dieter Kramer, GBR-Vorsitzender von Diehl Aviation in Laupheim, von erfolgreichen Aktivitäten. »Inzwischen arbeiten wir mit der Geschäftsführung an der strategischen Aufstellung des Unternehmens. Dafür haben wir unterschiedliche Projektteams gebildet, die aktiv die Expertise und Ideen der Beschäftigten aufnehmen und weiterbearbeiten. Unsere Arbeit hat gefruchtet: Auf unsere Initiative als Betriebsrat hin beliefern wir als Betrieb mit unserem Leichtbau nicht mehr nur den Flugzeugbau, sondern auch Hersteller von Caravans. Wir sind zum ersten Ansprechpartner für das Thema Zukunft geworden.« Durch die Unterstützung der IG Metall vor Ort ist Diehl Aviation gut für die Zukunft aufgestellt.

Trotz einiger Best-Practice-Beispiele ist noch viel zu tun. »Viele Betriebe widmen sich in erster Linie drängenden Themen wie Lieferkettenproblemen oder der Energiekrise. Aber Feuerlöschen reicht nicht. Die proaktive Gestaltung der großen Transformationen unserer Zeit darf nicht der kurzfristigen Krisenbewältigung zum Opfer fallen. Denn heute entscheidet sich, wie die Zukunft aussieht«, so Raphael Menez.

### Du hast Fragen zur Transformation? Dr. Future antwortet



Gibt es etwas, das Du schon immer über die Transformation wissen wolltest? Dann schreib dem Transformations-team eine Nachricht an [faire.transformation@igmetall.de](mailto:faire.transformation@igmetall.de) und Dr. Future antwortet Dir.

## 360 000 beteiligen sich an Aktionen



Mehr als 360 000 Kolleginnen und Kollegen haben den erfolgreichen Abschluss der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im Südwesten ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben und für mehr Geld gekämpft haben!

## Über 1000 neue Mitglieder in Schwäbisch Hall

Erfolgreiche Aktion zur Ansprache der IG Metall Schwäbisch Hall. Zusammen mit dem Gemeinsamen Erschließungsprojekt Baden-Württemberg und vielen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern bundesweit wurden von Mitte Oktober bis Mitte November über 12 000 Gespräche mit Beschäftigten geführt und 1000 neue Mitglieder für die IG Metall gewonnen. Uwe Bauer, Erster Bevollmächtigter: »So einen großen Zuspruch hatten wir noch nie. In drei Betrieben starten wir Betriebsratswahlen, in drei anderen geht es jetzt um bessere Tarifbedingungen. Wir machen das, um die Arbeit und das Leben der Menschen mit Hilfe zur Selbsthilfe besser zu gestalten.«

## Go East?

Am 13. Februar 2023 findet die Zuliefererkonferenz der IG Metall Baden-Württemberg zur Zukunft der Automobilzulieferer statt. Nähere Informationen gibt es zeitnah in den Geschäftsstellen der IG Metall.

### Impressum

Redaktion: Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Julia Wahl  
Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart  
Telefon 0711 165 81-0, Fax 0711 165 81-30  
bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, bw.igm.de